

----- Pressemitteilung -----

Sparen, was geht

eva bittet ihre Kunden zum Energiesparen

Nachdem Mitte Dezember die Temperaturen wahrlich winterlich waren, gilt es nun wieder Gas zu sparen.

Apolda, 06.01.2022: Der Netzbetreiber ENA Energienetze Apolda GmbH teilte der **eva** mit, dass entsprechend des Mittels der letzten Jahre für das 4. Quartal 2022 der temperaturbereinigte Gasverbrauch um 15 % sank. Für den Januar 2023 sind diese Einsparbemühungen nicht mehr sichtbar. Vor etwa einem Monat sanken die Temperaturen weit nach unten. Seit dem vierten Advent liegen sie wieder deutlich höher als üblich in dieser Jahreszeit. Deswegen bittet die **eva** erneut alle Verbraucher, dort Gas zu sparen, wo es geht.

Gas bleibt nach wie vor knapp! Auch wenn die Gaspreisbremse und die gesenkte Mehrwertsteuer den gestiegenen Gaspreisen entgegenwirken, gilt auch weiterhin: Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde Gas hilft der Umwelt, den Gasspeichern und dem eigenen Geldbeutel. Deswegen hat die **eva** einige Tipps zum Energiesparen zusammengestellt.

Heizungsthermostate richtig einstellen

Jede Zahl auf dem Thermostat am Heizkörper steht für eine Raumtemperatur: Sternchen: Frostschutz 5 °C, Stufe 1: ca. 12 °C, Stufe 2: ca. 16 °C, Stufe 3: ca. 20 °C, Stufe 4: ca. 24 °C, Stufe 5: ca. 28 °C. Jedes Grad weniger verbraucht im Jahresmittel sechs Prozent weniger Energie und Geld. Unter 16 Grad sollte es im Winter in bewohnten Räumen nicht werden, sonst kann Schimmel entstehen. Das schadet den Mauern und verschlechtert das Raumklima.

Kippen kostet viel und lüftet wenig

Lüften ist für jeden gesund und auch wichtig für die Bausubstanz, weil verbrauchte Luft und Feuchtigkeit aus dem Zimmer geleitet wird. Tipp: Drei- bis viermal am Tag Stoßlüften, vorher Heizung kurz runterdrehen und viele Fenster möglichst weit für 3–5 Minuten aufmachen. Einige Fenster auf Kipp stellen lüftet wenig, aber leitet viel Wärme raus und verursacht im Winter ggf. Schäden in der Wand.

Heizkörper freihalten

Wenn die Heizkörper hinter Gardinen, Sofa oder einem Schrank versteckt sind, kommt die Wärme nicht an. Denn die warme Luft staut sich und heizt statt des Zimmers vor allem den Wärmemengenzähler, der am Heizkörper sitzt. Auch staubige Heizkörper kosten Geld. Jede Staubschicht wirkt wie eine Isolierung und vermindert die Wärmeabstrahlung in den Raum.

Warmwasser sparen

Niemand soll kalt duschen. Aber vielleicht kürzer oder mit weniger Wasser. Wird weniger Warmwasser verbraucht, muss auch weniger erhitzt werden und das spart Energie und Geld. Mit einem Duschsparkopf für wenig Geld verbraucht man bis zu 50 Prozent weniger warmes Wasser.

Weitere Tipps sind auf unserer Webseite und bei Facebook veröffentlicht.

Link: www.evapolda.de | <https://evapolda.de/energiespartipps>

Pressekontakt: Nancy Hartmann | Tel. 03644/50282823 | nancy.hartmann@evapolda.de

Energieversorgung Apolda: Die **eva** ist seit 1992 der kommunale Energieversorger in Apolda. Der Energieversorger beliefert knapp 18.000 Kunden mit Strom, Gas und Fernwärme und bietet eine Palette an Energiedienstleistungen. Das Unternehmen gehört zu 51 % der Stadt Apolda (vertreten durch die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH) und zu 49 % der TEAG Thüringer Energie AG. Geschäftsführerin ist Sandra Proft.